

WORT- WELTEN



Übersetzen verbindet

9.-15. Mai 2022

**13. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE
ÜBERSETZERTAGE IN HEILBRONN**

Grußwort

Harry Mergel

Wir freuen uns, dass die Stadt Heilbronn Gastgeberin und Veranstalterin der 13. Baden-Württembergischen Übersetzertage ist.

Wort-Welten Übersetzen verbindet

Ohne Übersetzungen würden wir weder die Literatur unserer europäischen Nachbarn kennen noch die Literaturen anderer Erdteile und Kulturen. Literarische Übersetzerinnen und Übersetzer sind daher nicht nur Mittler zwischen den Sprachen, sondern auch Kulturvermittler.

Wir in Heilbronn haben täglich eine Vielzahl an Begegnungen unterschiedlicher Kulturen. Leben in Heilbronn doch mehr als 190 Nationen friedlich zusammen. Mein Dank gilt dem Team des Literaturhauses und der Stadtbibliothek, die ein abwechslungsreiches Programm erstellt haben und uns die Welt der Übersetzerinnen und Übersetzer näherbringen.

*„Wirklich übersetzen heißt:
etwas, das in einer anderen
Sprache gesprochen ist,
seiner Sprache anpassen.“*



Dieses Zitat von Martin Luther zeigt, wie wichtig das Feingefühl und die Kreativität der Übersetzerinnen und Übersetzer sind, um andere Kulturen zu verstehen und deren Sichtweisen erfahrbar zu machen. In Zeiten wie diesen ist ein friedvolles Miteinander wichtiger denn je. Die Übersetzertage mit ihrem Motto „Wort-Welten – Übersetzen verbindet“ sollen dazu beitragen, den Blick zu öffnen und den kulturellen Reichtum der Weltliteratur zu genießen.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich beim folgenden Programm viel Freude und anregende literarische Begegnungen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'H. Mergel'.

Harry Mergel

Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Grußwort

Petra Olschowski

Liebe Literaturfreundinnen,
liebe Literaturfreunde,

im Mai sind Übersetzerinnen und Übersetzer verschiedener literarischer Genre in Heilbronn zu Gast und ermöglichen vielfältige Einblicke in ihr Können, an und mit literarischen Texten zu arbeiten und diese kongenial aus einer Sprache in die andere zu übersetzen.

Literarisches Übersetzen ist ein Handwerk – und es ist eine Kunst! „**Die Weltliteratur wird von Literaturübersetzern gemacht**“ hat der portugiesische Nobelpreisträger José Saramago einmal gesagt. Wie viele literarische Schätze wären uns ohne sie verschlossen geblieben? Der Schlüssel liegt im sprachlichen Feingefühl, in Leseerfahrung und Kreativität, und er liegt in der inhaltlichen wie formalen Durchdringung der Texte durch die Übersetzerinnen und Übersetzer.



Ich freue mich sehr, dass die 13. Baden-Württembergischen Übersetzertage in Heilbronn nach zweijähriger pandemiebedingter Pause nun stattfinden können und diese wichtige Arbeit in aller Vielfalt wieder einmal für eine breitere Öffentlichkeit erlebbar machen. Das ist auch uns in der baden-württembergischen Kulturpolitik ein Anliegen.

Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich erkenntnisreiche und beglückende Begegnungen mit literarischen Persönlichkeiten und die Entdeckung neuer Texte. Ganz nach dem ausgewählten Motto **Wort-Weiten** *Übersetzen verbindet.*

Petra Olschowski MdL

Staatsekretärin im Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Veranstaltungen

9. Mai, 19 Uhr

Eröffnungs-
veranstaltung

- 10** **9. Mai, 19 Uhr, Literaturhaus**
Rainer Moritz: Stirnwirbel
oder Haarstützreif? Über die
Schwierigkeit, Flaubert und
Proust zu übersetzen
- 12** **10. Mai, 16 Uhr, Literaturhaus**
Regina Seelos: Ein- und Aus-
blicke aus der Werkstatt einer
Übersetzerin
- 14** **10. Mai, 19:30 Uhr, Stadtbibliothek**
Klaus Fritz: „Was tun wir, wenn
wir übersetzen?“ Eine Einführung
mit Beispielen aus Harry Potter
- 18** **11. Mai, 19 Uhr, Literaturhaus**
Ralph Dutli: Marina Zwetajewa.
Lob der Aphrodite – Gedichte
von Liebe und Leidenschaft
- 20** **12. Mai, 19:30 Uhr, Stadtbibliothek**
Suleman Taufiq: „Der gläserne
Übersetzer“
- 22** **13. Mai, 9 Uhr, Stadtbibliothek**
Klaus Jöken: Wie übersetzt man
eigentlich Asterix?
- 23** **13. Mai, 19:30 Uhr, Stadtbibliothek**
Klaus Jöken: Asterix – Auf Um-
wegen zu den Germanen
- 24** **14. Mai, 11-14 Uhr, Stadtbibliothek**
Eine Geschichte in vielen
Sprachen – Zweisprachiges
Vorlesen in der Kinderbibliothek
- 26** **Infos/Kontakt/Tickets**

Stirnwirbel oder Haarstützreif?

Über die Schwierigkeit, Flaubert und Proust zu übersetzen

Rainer Moritz, Mo 09.05., 19 Uhr, Literaturhaus

Übersetzen ist harte Arbeit, vor allem wenn es darum geht, Klassiker zu übertragen, die von Stil und Wortschatz her höchste Anforderungen stellen. Im letzten Vierteljahrhundert gab es so mehrere Anläufe, zwei Großmeister der französischen Literatur – Gustave Flaubert und Marcel Proust – neu ins Deutsche zu übertragen. Rainer Moritz erläutert an ausgewählten Beispielen, welche Probleme es dabei zu bewältigen gab. Probleme, die manchmal schon bei der Übersetzung des Titels beginnen.



Prof. Dr. Rainer Moritz, 1958 in Heilbronn geboren, ließ sich schon mit siebzehn

Jahren zum Fußballschiedsrichter ausbilden, bevor er 1988 in Tübingen in Germanistik promovierte. Er arbeitete als Lektor und Programmgeschäftsführer bei renommierten Verlagen, ehe er 2005 die Leitung des Hamburger Literaturhauses übernahm. Damit nicht genug, übersetzt Moritz aus dem Französischen, kommentiert humorvoll das Weltgeschehen in einer Radiokolumne und schreibt Bücher, u. a. über Fußball, Schlager, Paris, Heilbronn – und Literatur.

Eintritt frei. Kostenfreie Tickets unter www.diginights.com/uebersetzertage oder bei der Tourist-Info, Kaiserstraße 17

Ein- und Ausblicke aus der Werkstatt einer Übersetzerin

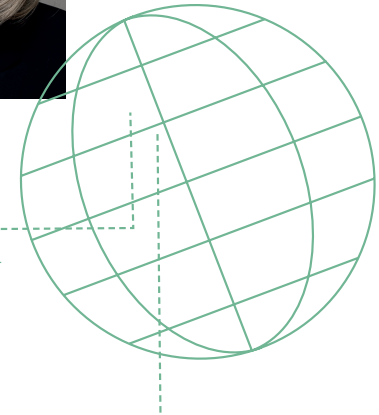
Regina Seelos, Di 10.05., 16 Uhr, Literaturhaus

Übersetzen ist viel mehr als Sprache. Die Sprache ist das Rohmaterial – sie wird veredelt unter Nutzung unterschiedlicher Werkzeuge und Techniken und gewürzt mit kulturellen Elementen. Es ist ein altes Handwerk, auch wenn die Werkzeuge immer raffinierter und leistungsfähiger werden.

Regina Seelos aus Flein übersetzt seit etwa 25 Jahren ins und aus dem Englischen, hauptsächlich im Bereich Wirtschaft, Recht und Unternehmenskommunikation. Sie kommt ursprünglich aus dem kaufmännischen Bereich und hier sind auch ihre Fachgebiete angesiedelt. Sie ist Mitglied im Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) Landesverband Baden-Württemberg und war dort von 2016 bis 2020 im Vorstand für das Ressort Marketing verantwortlich.



Groß-
britannien



Deutschland

Eintritt frei. Kostenfreie Tickets unter www.diginights.com/uebersetzertage oder bei der Tourist-Info, Kaiserstraße 17

„Was tun wir, wenn wir übersetzen?“

Eine Einführung mit Beispielen aus Harry Potter

Klaus Fritz, Di 10.05., 19:30 Uhr, Stadtbibliothek

Für kleine und große Harry-Potter-Fans ab 12 Jahren.

Als deutscher Übersetzer der Harry-Potter-Bücher hat Klaus Fritz Millionen von Kindern und Erwachsenen die magische Welt des jungen Zauberers eröffnet. An diesem Abend erläutert er Grundfragen seiner Arbeit an Beispielen aus dem Potter-Universum. Warum überlassen wir das Übersetzen von Romanen nicht Computerprogrammen? Was tun wir, wenn wir mehrere „richtige“ Möglichkeiten haben, einen Satz wiederzugeben? Warum sind Wortspiele eigentlich nicht übersetzbar und wie kann es trotzdem gelingen? Wo liegt das Kreative in der Übersetzungsarbeit – und wo sind die Grenzen der Kreativität?

Eintritt frei. Kostenfreie Tickets unter www.diginights.com/uebersetzertage oder bei der Tourist-Info, Kaiserstraße 17

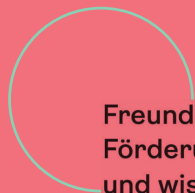


England

Deutschland



*Fast **14 Prozent** aller in Deutschland erscheinenden Bücher sind aus anderen Sprachen ins Deutsche übersetzt, bei literarischen Titeln sind es sogar **18 Prozent**. Ohne Übersetzerinnen und Übersetzer gäbe es keine Weltliteratur. Dennoch bleibt, was sie tun, viel zu oft unsichtbar und wird nicht ausreichend gewürdigt.*



**Freundeskreis zur
Förderung literarischer
und wissenschaftlicher
Übersetzungen e.V.**

Der **Freundeskreis zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e. V.** engagiert sich seit fast sechzig Jahren für eine größere – ideelle wie finanzielle – Anerkennung dieser schöpferischen Leistung und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von literarischen Übersetzer:innen. Dies geschieht zum einen durch verschiedene Stipendien, zum anderen durch drei der wichtigsten deutschen Übersetzungspreise, den Helmut-M.-Braem-Preis, den Christoph-Martin-Wieland-Preis und die Rebekka, den Preis für langjähriges Übersetzen. Auch die Baden-Württembergischen Übersetzertage, die seit 1998 alle zwei Jahre an wechselnden Orten stattfinden, gehen auf eine Initiative des Freundeskreises zurück. Sie sind zu einer Tradition geworden, einer Feier der Übersetzungskunst für ein großes interessiertes Publikum.

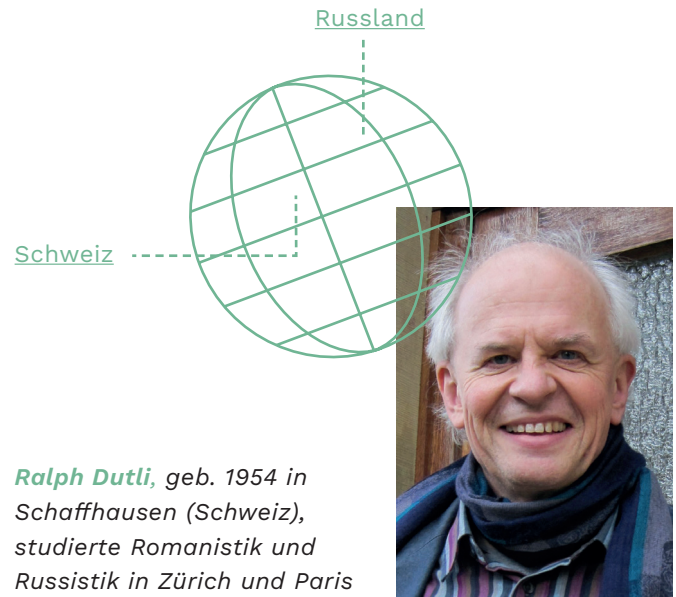
Der Freundeskreis ist gemeinnützig. Alle, die sich bei uns engagieren, arbeiten ehrenamtlich. Wir freuen uns über Interesse an seiner Arbeit sowie über ideelle und finanzielle Unterstützung. Näheres auf unserer Website: **www.freundeskreis-literaturuebersetzer.de**

Marina Zwetajewa

Lob der Aphrodite – Gedichte von Liebe und Leidenschaft

Ralph Dutli, Mi 11.05., 19 Uhr, Literaturhaus

Marina Zwetajewa (1892-1941), die bedeutendste russische Dichterin neben Anna Achmatowa, ist eine der großen Liebesdichterinnen der Weltliteratur. Ihre Gedichte sind an Frauen wie an Männer gerichtet, das Thema Liebe und Leidenschaft ist bei ihr universal. Der Band umfasst über hundertfünfzig Gedichte Marina Zwetajewas – viele davon erstmals in deutscher Übersetzung. In seinem Vortrag wagt Ralph Dutli einen neuen Blick auf die poetische, existenzielle und erotische Radikalität dieser Dichterin.



Ralph Dutli, geb. 1954 in Schaffhausen (Schweiz), studierte Romanistik und Russistik in Zürich und Paris (Sorbonne), lebt seit 1994 in Heidelberg. Er ist u. a. Romanautor, Lyriker, Essayist, Biograf, Übersetzer und Herausgeber. Für seine Vermittlung moderner russischer Lyrik sowie sein eigenes literarisches Schaffen wurde er vielfach ausgezeichnet.

Eintritt frei. Kostenfreie Tickets unter
www.diginights.com/uebersetzertage
oder bei der Tourist-Info, Kaiserstraße 17

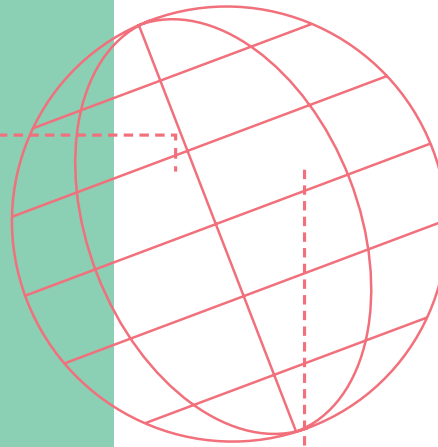
„Der gläserne Übersetzer“

Suleman Taufiq, Do 12.05., 19:30 Uhr,
Stadtbibliothek

Suleman Taufiq, syrisch-deutscher Autor, übersetzt live vor Publikum arabische Lyrik und spricht über die Herausforderungen: An welchen Punkten gibt es sprachliche Stolpersteine? Wie spielen kulturelle Besonderheiten in den Übersetzungsprozess hinein? Der Schriftsteller nimmt seine Gäste mit auf eine Reise in die Welt der arabischen Lyrik.

Eintritt frei. Kostenfreie Tickets unter
www.diginights.com/uebersetzertage
oder bei der Tourist-Info, Kaiserstraße 17

Deutschland



Syrien

Suleman Taufiq, der Philosophie und Komparatistik studierte, veröffentlicht neben Romanen, Erzählungen und Essays vorwiegend Gedichte und Kinderbücher. Außerdem übersetzt er viele arabische Werke ins Deutsche sowie zahlreiche deutsche Dichter ins Arabische.



Wie übersetzt man eigentlich Asterix?

Für Schul-
klassen ab der
7. Stufe

Klaus Jöken, Fr 13.05., 9 Uhr, Stadtbibliothek



plaff!

BUMM!

Jeder kennt Asterix! Vielen ist gar nicht bewusst, dass es sich dabei um einen französischen Comic handelt, der ins Deutsche übersetzt wird. Aber ist so etwas eigentlich schwierig? Gibt es dafür nicht längst eine

App oder ein Computerprogramm? Unterscheidet sich der deutsche Humor vom französischen? Muss man Laute wie „Bumm“, „Peng“ und „Plaff“ auch übersetzen? Macht so eine Arbeit Spaß? Und wie fummelt man die Texte eigentlich in die Sprechblasen? Alle diese Fragen und viele mehr beantwortet Klaus Jöken, der langjährige Übersetzer von Asterix und Lucky Luke.

Eintritt frei. Schulklassen melden sich bitte per E-Mail an: amelie.gansser@heilbronn.de

Asterix – Auf Umwegen zu den Germanen

Klaus Jöken, Fr 13.05., 19:30 Uhr, Stadtbibliothek

Frankreich

Deutschland

Asterix ist die erfolgreichste Comicserie der Welt. Beim letzten Band entfiel von den 5 Millionen Exemplaren der Startauflage jeweils ein Drittel auf die französische und die deutsche Ausgabe, während sich der Rest auf alle übrigen Länder verteilte. Dabei hatte Asterix gerade in Deutschland einen schwierigen Start. Die Autoren René Goscinny und Albert Uderzo untersagten zeitweilig sogar jede Veröffentlichung in deutscher Sprache. Wie der kleine Gallier schließlich doch noch zu den „Goten“ kam, ist eine spannende Geschichte, die einen nachhaltigen Einfluss auf die deutsche Übersetzungskultur hatte. Wie es gelingt, Comics adäquat zu übertragen und welche Herausforderungen man dabei meistern muss, erläutert Klaus Jöken, der langjährige Übersetzer von Asterix und Lucky Luke.

Eintritt frei. Kostenfreie Tickets unter www.diginights.com/uebersetzertage oder bei der Tourist-Info, Kaiserstraße 17

Eine Geschichte in vielen Sprachen – Zweisprachiges Vorlesen in der Kinderbibliothek

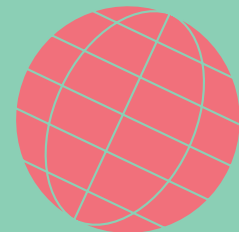
Sa 14.05., 11–14 Uhr, Stadtbibliothek



Eintritt frei. Kostenfreie Tickets unter
www.diginights.com/uebersetzertage
oder bei der Tourist-Info, Kaiserstraße 17

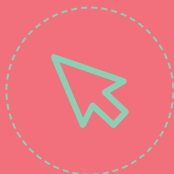


Erlebe ein und dieselbe Geschichte in Deutsch und einer von acht weiteren Sprachen! Die ehrenamtlichen Vorleser*innen der Stadtbibliothek laden **Kinder von 4 bis 6 Jahren** ein, einer lustigen Geschichte zuzuhören und mitzurätseln. Denn im Buch „Eine Kiste Irgendwas“ von Lena Hesse hat ein Huhn eine riesige Kiste bestellt. Was da wohl drin sein könnte, überlegt der Hase. Alles Mögliche geht ihm durch den Kopf: von einem Ventilator über eine Leiter bis zu einer Badewanne. Oder vielleicht ein Elefant? Das Buch ist im bi:libri Verlag erschienen und derzeit in 8 Sprachen erhältlich.



Infos/Kontakt

Stadt Heilbronn Schul-, Kultur- und Sportamt
Marktplatz 11, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 56-2415
E-Mail: kultur@heilbronn.de



Literaturhaus Heilbronn

Trappenseeschlösschen, Trappensee 1,
74074 Heilbronn, Telefon 07131 56-2668
E-Mail: literaturhaus@heilbronn.de
www.literaturhaus-heilbronn.de
Mo-Do 10-12 Uhr und 14-16 Uhr; Fr 10-12 Uhr

Stadtbibliothek Heilbronn

Berliner Platz 12, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 56-3136
E-Mail: bibliothek@heilbronn.de
www.stadtbibliothek-heilbronn.de
Di-Fr 10-19 Uhr; Sa 10-15 Uhr

Eine Kooperation mit dem **Freundeskreis zur Förderung
literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e.V.**
www.freundeskreis.literaturuebersetzer.de

Tickets

Kostenfreie Tickets erhalten Sie online unter:
www.diginights.com/uebersetzertage oder bei der
Tourist-Info Heilbronn (Kaiserstraße 17)

Aufgrund der begrenzten Kapazitäten ist es notwendig, dass Sie sich ein kostenfreies Ticket besorgen. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen, um weiteren Interessierten die Möglichkeit zu geben, die Veranstaltung zu besuchen. Sie erreichen uns per Mail unter kultur@heilbronn.de oder telefonisch unter 07131 56-2415.



Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden **Hygiene- und Zugangsregeln**.
Weitere Informationen: www.heilbronn.de/coronavirus

Gestaltung: gruppe sepia, Heilbronn, **Bildnachweise:** S. 5 Stadt Heilbronn, S. 7: Sabine Arndt, S. 11 Gunter Glücklich, S. 13 privat, S. 15 Judith Reinbold, S. 16 Dietmar Strauß, S. 17 Katja Zern & Thomas Frank, S. 19 Catherine Dutli-Polvêche, S. 21 Bettina Meister, S. 22 privat, S. 24 Katja Zern & Thomas Frank



Mit freundlicher Unterstützung:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST